

II—2102 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1081/J

1977 -03- 28

A n f r a g e

der Abgeordneten Huber  
und Genossen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Einschränkungen der Wildbach- und Lawinen-  
verbauungen in Osttirol.

Nach Meldung der Gebietsbauleitung Osttirol der Wildbach-  
und Lawinenverbauung Osttirol, 9900 Lienz, stehen im Jahre  
1977 für die Wildbach- und Lawinenverbauung um S 2 Mio Mittel  
weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Durch diese drastische Kürzung der Budgetansätze, welche in  
diesem Bereich vorhersehbar auf die Anzahl der Beschäftigten  
unmittelbar durchschlägt, werden voraussichtlich 8 Arbeiter  
der Wildbach- und Lawinenverbauung ihren Arbeitsplatz verlieren.

Die Behauptung, daß die Bundesregierung alles für die Sicherung  
der Arbeitsplätze unternehme, trifft hiemit auf diesem Bereich  
nachweislich nicht zu. Im Gegenteil wiegt dieses Verhalten der  
Bundesregierung, die Budgetmittel für die Fortführung der Wild-  
bach- und Lawinenverbauungen in Osttirol zu kürzen, umso schwerer,  
als dadurch einer der einkommensschwächsten Bezirke Österreichs  
getroffen wird. Hingewiesen wird darauf, daß die Entlassenen  
in Osttirol selbst kaum Ausweichmöglichkeiten und Ersatzarbeits-  
plätze finden können, da dieser Bezirk aufgrund seiner verkehrsmäßigen  
Abgeschiedenheit von Hause aus strukturell benachteiligt  
ist und daher umso mehr der Hilfe der Bundesregierung bedürfte.

- 2 -

Neben diesen negativen Folgen für die Arbeitsplätze und die Wirtschaft in Osttirol ist die Kürzung der Budgetmittel für Wildbach- und Lawinenverbauungen vollkommen unverständlich und auf das schärfste zu verurteilen: Osttirol wurde in der Vergangenheit immer wieder von schweren Unwetterkatastrophen heimgesucht. Bei der wirksamen Bekämpfung von Naturkatastrophen steht die Wildbach- und Lawinenverbauung an erster Stelle.

Die sozialistische Bundesregierung läßt mit der Verschlechterung der finanziellen Situation für Wildbach- und Lawinenverbau auf die osttiroler Bevölkerung ein Risiko, vor dem eindringlich gewarnt werden muß.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie viele Bedienstete der Gebietsbauleitung Osttirol der Wildbach- und Lawinenverbauung werden auf Grund der Kürzung der Budgetmittel im Jahre 1977 weniger als im Vorjahr Beschäftigung finden ?
- 2) Wie begründen Sie die Kürzung der Budgetmittel für den Wildbach- und Lawinenverbau in Osttirol, in Anbetracht der schweren Unwetterkatastrophen die diesen Bezirk immer wieder heimgesucht haben ?
- 3) Welche konjunkturbelebenden Maßnahmen beabsichtigt das Land- und Forstwirtschaftsministerium in den nächsten zwei Jahren im Bereich des Bezirkes Osttirol zu setzen ?